



Drei Wochen im Sommer

Lieber Verholffen

Das gefällt mir gut, was du mit meinem Text gemacht hast. Du hast in dem was du zu Beginn schreibst vieles richtig erahnt. Und du zeigst wunderbar, wie man mit mehr Abstand sich auf das Wesentliche konzentrieren kann. Nicht was für uns das Wesentliche ist, sicherlich aber für den Leser.

Was ich nicht verstanden habe:

Wo vermischen sich hier Prosa und Lyrik?

Danke für deine intensive Bearbeitung. Werd mal versuchen den nächsten Teil etwas mehr von diesem neuen Anstrich zu geben und du wirst auf jeden Fall mehr Konkretes zum Anfassen bekommen. Allerdings bezweifle ich, ob es mir gelingt, die Lockerheit zu entwickeln, mit der du die Geschichte fließen lässt. Ich wollte die Geschichte langsam erzählen. Aber es dürfen nicht so viele Tränen fließen. Da hast du recht, das ist überladen.

Bis dahin viele Grüße

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).